

Pressemitteilung vom 28. März 2014

Wirtschaftswachstum im Jahr 2013: Bremische Industriebetriebe stützen Gesamtwirtschaft

BREMEN – Das Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen stieg im Jahr 2013 nominal um 2,7 Prozent gegenüber 2012 auf 28,6 Milliarden Euro. Preisbereinigt entspricht das einem Wachstum von 0,5 Prozent. Das bundesdeutsche Wirtschaftswachstum nahm gegenüber dem Vorjahr nominal ebenfalls um 2,7 Prozent und preisbereinigt um 0,4 Prozent zu. Dies teilt das Statistische Landesamt Bremen als Mitglied des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ (AK VGRdL) mit.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Bremen profitierte im vergangenen Jahr vor allem von der Leistung im Verarbeitenden Gewerbe. Hier stieg die preisbereinigte Bruttowertschöpfung um 0,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Im Bundesschnitt waren dies nur 0,1 Prozent.

Im Baubereich nahm die preisbereinigte Bruttowertschöpfung spürbar ab. Im gesamten Dienstleistungsbereich übertraf die preisbereinigte Bruttowertschöpfung das Vorjahr 2012 um 0,2 Prozent. Mit einem Anteil von 72 Prozent an der Bruttowertschöpfung insgesamt ist dieser Bereich für die gesamtbremische Wirtschaftsleistung sehr wichtig.

Im vergangenen Jahr waren erhebliche Risiken von Seiten der weltwirtschaftlichen Entwicklung verantwortlich für die schwache Konjunktur. Nach dem Ende der Eurokrise im Verlauf des vergangenen Jahres zog die konjunkturelle Dynamik zwar wieder an, im Jahresdurchschnitt kam es aber dennoch nur zu einem geringen Wachstum.

Die Konjunkturperspektiven sind aus gegenwärtiger Sicht positiv. Der Welthandel belebt sich stärker als erwartet. Auch die Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich verbessert und zahlreiche Frühindikatoren deuten in der Tendenz auf eine Fortsetzung der günstigen Konjunktur.

Weitere Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung in den Bundesländern sowie Erläuterungen zur Methode und Veröffentlichungstiefe bei der 1. Fortschreibung des Bruttoinlandsprodukts 2013 stehen im Internetangebot des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" unter www.vgrdL.de zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Andreas Cors

Telefon: (0421) 361 2142

E-Mail: andreas.cors@statistik.bremen.de

Tabelle:

Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern

1. Fortschreibung 2013

Land	Bruttoinlandsprodukt						
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt (Kettenindex)		
	2012	2013	Veränderung 2013 ggü. 2012	Anteil an Deutschland 2013	2012	2013	Veränderung 2013 ggü. 2012
	Mrd. Euro		%		Index (2005 = 100)		%
Baden-Württemberg	395,6	407,2	3,0	14,9	114,4	115,4	0,9
Bayern	473,6	488,0	3,0	17,8	116,1	117,2	1,0
Berlin	105,1	109,2	3,8	4,0	117,4	118,8	1,2
Brandenburg	57,3	59,1	3,2	2,2	107,6	108,4	0,7
Bremen	27,8	28,6	2,7	1,0	106,0	106,5	0,5
Hamburg	94,9	97,7	3,0	3,6	107,6	108,5	0,8
Hessen	228,0	235,7	3,4	8,6	104,8	105,8	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	36,7	37,1	1,1	1,4	108,7	107,5	-1,1
Niedersachsen	233,8	239,0	2,2	8,7	113,9	113,9	0,0
Nordrhein-Westfalen	586,7	599,8	2,2	21,9	109,6	109,4	-0,1
Rheinland-Pfalz	118,9	121,6	2,3	4,4	110,9	111,2	0,2
Saarland	31,8	32,1	0,8	1,2	103,1	101,8	-1,3
Sachsen	97,2	99,9	2,7	3,6	107,3	107,6	0,3
Sachsen-Anhalt	52,6	53,0	0,8	1,9	103,1	101,9	-1,2
Schleswig-Holstein	76,8	78,7	2,5	2,9	108,0	107,9	-0,1
Thüringen	49,7	51,0	2,6	1,9	108,2	108,7	0,5
Deutschland	2 666,4	2 737,6	2,7	100,0	111,1	111,6	0,4
darunter nachrichtlich:							
Alte Bundesländer							
ohne Berlin	2 267,8	2 328,3	2,7	85,0	111,4	111,9	0,5
einschl. Berlin	2 373,0	2 437,5	2,7	89,0	111,7	112,2	0,5
Neue Bundesländer							
ohne Berlin	293,4	300,1	2,3	11,0	106,9	106,9	0,0
einschl. Berlin	398,6	409,3	2,7	15,0	109,5	109,8	0,3

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen/Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder